

Musteraufgaben Abschlussprüfung

Lösungshinweise



Tierpfleger
Tierpflegerin
6467

Fachrichtung:
Zootierpfleger
Zootierpflegerin

2 Prüfungsbereich: Einrichten, Reinigen und Desinfizieren von Tierunterkünften

Allgemeine Korrekturhinweise

Die Lösungs- und Bewertungshinweise zu den einzelnen Aufgaben sind nicht in jedem Fall Musterlösungen, sondern als Korrekturhilfen zu verstehen. Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistungen abstecken. Der Bewertungsspielraum des Korrektors (z. B. hinsichtlich der Berücksichtigung regionaler, branchen- oder betriebsspezifischer Gegebenheiten) bleibt unberührt.

Zu beachten ist die unterschiedliche Dimension der Aufgabenstellung (nennen – erklären – beschreiben – erläutern usw.).

Für die Bewertung gilt folgender Punkte-Noten-Schlüssel:

Note 1 =	100 – 92 Punkte	Note 2 =	unter	92 – 81 Punkte
Note 3 =	unter 81 – 67 Punkte	Note 4 =	unter	67 – 50 Punkte
Note 5 =	unter 50 – 30 Punkte	Note 6 =	unter	30 – 0 Punkte

1. Aufgabe (25 Punkte)

- a) Seitenflächen: $2 \times (6,00 \text{ m} \times 3,50 \text{ m}) + (4,50 \text{ m} \times 3,50 \text{ m}) = 57,75 \text{ m}^2$
 Oberseite: $6,00 \text{ m} \times 4,50 \text{ m} = 27 \text{ m}^2$
 Maschendraht insgesamt: $84,75 \text{ m}^2$ 3 Punkte
- b) Flugverhalten: breite, lange Flügel, langsam, wenig wendig 2 Punkte
 Fluchtbereitschaft: kommt in offenem Gelände vor, eher gering 2 Punkte
- c) Maschendraht wird bei diesem Flugverhalten i. d. R. erkannt.
 Dieser Bussard stammt bereits aus Volierenhaltung. 2 Punkte
- d) Bislang teilgeschlossene Voliere (Rückwand), besser auch Seiten zwecks Rückzug weitgehend schließen
 Bepflanzung: die bisher zugänglichen Seiten außen blickdicht bepflanzen
 Bepflanzungsbeispiele
 Günstige und aus Besuchersicht ansprechende Verbesserung der Rückzugsmöglichkeit (2 x 2 Punkte) 4 Punkte
- e) Greifvögel benötigen Unterstand gegen Witterung (vgl. Verhalten im Freiland);
 Überdachung/Unterstand im hinteren Bereich (Rückzugsraum), der an drei Seiten geschlossen ist 4 Punkte
- f) – Sichtschutzelemente innerhalb der Voliere, Rückzugsmöglichkeit
 – Verschiedene Sitzgelegenheiten (rund, astähnlich) und unterschiedliche Oberflächen/Durchmesser zur unterschiedlichen physiologischen Belastung der Füße
 – Flaches Wasserbecken für Bäder (3 x 2 Punkte) 6 Punkte
- g) Tiere leben einzeln oder als Einzelpaar; allerdings ist eine Vergesellschaftung nur bei verträglichen Individuen möglich. 2 Punkte

2. Aufgabe (24 Punkte)

a)

Merkmalsbeispiele	Afrikanischer Elefant	Asiatischer Elefant
Ohren	größer	kleiner
Zehen(nägel)	vorne vier, hinten drei	vorne fünf, hinten vier
Rückenlinie	konkav, höchster Punkt über dem Becken	gerade bis konvex, höchster Punkt in der Mitte
Kopf	ohne Einsenkung, mit flacher runder Stirn	Stirn eingesenkt, zwei Stirnbuckel
Stoßzähne	kräftiger, bei Bullen und Kühen	kleiner, i. d. R. nur bei Bullen
Kauflächen der Backenzähne	weniger Lamellen, rautenförmig	mehr Lamellen, parallel
Rüsselfinger	zwei	einer
Hautstruktur	gröber	feiner, evtl. Pigmentstörung

(4 x 1 Punkt) 4 Punkte

(4 x 1 Punkt) 4 Punkte

b) **„hands on“**

- Direkter, ungeschützter Umgang
- Intensives Training mit den Tieren
- Pfleger-Tierbeziehung: Vertrauen, Rangfolge
- Vorteile: z. B.
 - Fußpflege und medizinische Maßnahmen einfach und jederzeit möglich
 - Beschäftigung der Tiere durch Pfleger
 - Einfachere Absperreinrichtungen
- Nachteile: z. B.
 - Gefährlich
 - Während der Musth unmöglich
 - Gewohnter Pfleger bei Ausfall schwer ersetzbar

„protected contact“

- Indirekter Umgang
- Intensives Training mit dazwischen liegender Abspernung, Target Training, verlangt auch intensive Pfleger-Tierbeziehung
- Spezielle Gitteröffnungen zur Fußpflege
- Vorteile: z. B.
 - Sicherer, geeignet für Musthphasen
 - Fußpflege und medizinische Maßnahmen möglich
- Nachteile: z. B.
 - Aufwendigere Absperreinrichtungen
 - Einflussnahme auf die Tiere begrenzter
 - Keine Möglichkeit, die mit den Tieren besetzte Anlage zu betreten

„hands off“

- Kein Kontakt, kein Training
- Viel Raum notwendig, in Reservaten (evtl. Safariparks)
- Vorteile: z. B.
 - Tiere wenig vom Menschen beeinflusst
 - Sicher, kein Tierkontakt
- Nachteile: z. B.
 - Medizinische Maßnahmen kaum möglich
 - Aufwendigere Absperreinrichtungen erforderlich
 - Riesige Areale notwendig

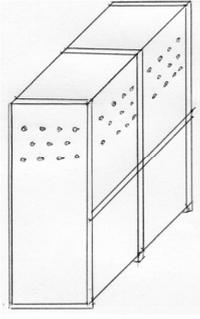
(2 x 5 Punkte) 10 Punkte

- c) – Bodenbeschaffenheit: unterschiedliche Härte, inklusive Sand, Gesunderhaltung der Füße (Sohle, Nägel)
- Bademöglichkeit: Einweichen der Haut
 - Loser Sand, Sand-Lehmgemisch etc.: unterstützt Peeling der Haut (Schmirgeleffekt)
 - Scheuermöglichkeiten (Felsen, Baumstämme): Hautabrieb

(3 x 2 Punkte) 6 Punkte

3. Aufgabe (25 Punkte)

Vereinfachtes Lösungsbeispiel (ohne Maßangaben)



2 Punkte

- a) Größe:
Aufrechtes Stehen, ungehindertes Hinlegen, darf sich nicht umdrehen bzw. Schwung holen 3 Punkte
- Lüftungsöffnungen:
Entgratet, in Höhe des Sichtfeldes des stehenden Tieres (Fluchttier) 3 Punkte
- Weitere:
- Stabilität (Holzplatten mit Verstärkungen)
 - Rutschsicherer Boden
 - Transporthilfen (Haltegriffe, Distanzhalter für Gabelstapler)
 - Staplerfähigkeit
 - Traggriffe
 - u. a. (2 x 1 Punkt) 2 Punkte
- b) – Stabilität der Kiste durch Bewegen und Rütteln überprüfen
– Sichtprüfung auf Sauberkeit und Hygiene durchführen
– Funktion von Schiebern ausprobieren
– Funktion von Sicherungen ausprobieren
– Abtasten und Sichtprüfung der Innenwände auf Nägel, Splitter etc. durchführen (4 x 2 Punkte) 8 Punkte
- c) – Per Teleinjektion betäuben
– Geweih kurz oberhalb der Rosenstöcke absägen
– Tier narkotisiert in die Kiste tragen
– Transport erst starten, wenn Tier wieder wach ist 5 Punkte
- Fehlendes Geweih:
Einerseits kann der Hirsch seinen sozialen Status nicht realisieren, das Geweih wird aber neu gebildet.
Andererseits werden schwerwiegende Verletzungen oder sogar Genickbruch vermieden. 2 Punkte

4. Aufgabe (25 Punkte)

- a) – Temperatur
– (Luft-)Feuchtigkeit
– Licht
– Luftbewegung (4 x 1 Punkt) 4 Punkte
- b) – UV:
– Vitamin D-Synthese
– Ca-Haushalt
– Vorbeugung Rachitis 2 Punkte
– Infrarot:
– Wärmestrahlung
– Erreichen der Aktivitäts- und Vorzugstemperatur
– Beginn von Stoffwechselaktivitäten und konkreten Verhaltensweisen aus den einzelnen Funktionskreisen 2 Punkte
- c) – Die Spektralbereiche der Leuchtstoffröhren verändern sich nach ungefähr einem halben Jahr.
– Die spezielle Farbgebung der Tiere ändert sich (Schauereffekt und Verhaltensweisen der Tiere ist zu berücksichtigen).
– Der photosynthetisch wirksame Anteil (blau, rot) verringert sich – Pflanzen im Aquarium und Terrarium verkümmern und geben im Aquarium noch zusätzlich Kohlendioxid ab – Säure ... (3 x 2 Punkte) 6 Punkte
- da) – Wüstenterrarien, hohe Lichtintensität für tagaktive Tiere
– Bedingungen: Abstand zum Tier wahren – Verbrennungsgefahr, ausreichende Lüftungsfläche
– Hitzestau 4 Punkte
- db) Vorteil: fast das gesamte Spektrum des Sonnenlichtes wird mit großer Lichtstärke abgedeckt.
Nachteil: hohe Anschaffungskosten, hoher Energieverbrauch 2 Punkte
- e) Passive Belüftung: warme Luft steigt auf, tritt durch obere Lüftungsflächen aus, Zuluft durch untere Lüftungsflächen; diese sollten diagonal versetzt sein. 2 Punkte
- fa) – Aufnahme der Schwebeteilchen durch Mikroorganismen
– Mineralisierung der organischen Substanz
– Abbau der N-Verbindungen bis zum Nitrat (ohne nähere Erläuterung des Kreislaufs) 2 Punkte
- fb) – Langsame Fließgeschwindigkeit schaffen
– Große Oberflächen gewährleisten (Sauerstoffeintrag für die aeroben Bakterien) 2 Punkte

